

Wolfgang Lücke

Qualität und Quantität in Symbiose

Zur Theorie der Qualität in der
Produktions- und Kostentheorie

A 237656

Deutscher Universitäts-Verlag

Inhaltsverzeichnis

1. Wachsendes Qualitätsbewusstsein und die Definition der Qualität	1
1.1. Wachsendes Qualitätsbewusstsein	1
1.2. Der Qualitätsbegriff und die Bedeutung der Qualität im Betrieb	5
1.2.1. Qualität aus der Sicht der Nachfrager	5
1.2.2. Qualität aus der Sicht der Anbieter	10
1.2.3. Die Ordnung der Qualitätselemente in Teilmengen	12
1.2.4. Qualitätsbeurteilung und Qualitätsniveau	18
1.2.5. Komplexität und Qualitätswahrnehmung	24
1.3. Der Betrieb als Kombination qualitativer und quantitativer Elemente	25
2. Die Qualität in der Produktionstheorie	30
2.1. Die Produktionsfunktion als Kombination qualitativer und quantitativer Einflussgrößen	30
2.1.1. Die kurzfristige Produktionsfunktion	30
2.1.2. Die langfristige Produktionsfunktion	39
2.1.3. Gutenbergs z-Situation sowie Pressmars Z-, V- und Q-Situationen	41
2.1.4. Zur Qualität der Potenzialfaktoren	42
2.2. Die Qualität in Gutenbergs Verbrauchsfunktionen	45
2.3. Qualität in weiteren ausgewählten Produktionsfunktionen	51
2.3.1. Die Produktionsfunktion vom Typ C	51
2.3.2. Die Produktionsfunktion vom Typ A	54
2.3.3. Weitere betriebswirtschaftliche Produktionsfunktionen	56
2.3.4. Zusammenfassende Bemerkungen	61
3. Die Qualität in der Kostentheorie	62
3.1. Qualitäten als Kosteneinflussgrößen	62
3.2. Verläufe von Periodenkosten mit Beispielen von Qualitätsänderungen	67
3.2.1. Periodenkosten abgeleitet aus Verbrauchsfunktionen	67
3.2.2. Periodenkosten aus anderen Produktionsfunktionen als den des Typs B	73
4. Der Einfluss der Qualität auf den Gewinn und den Cash Flow	76
4.1. Qualität in der kurzfristigen Gewinnermittlung	76
4.1.1. Der maximale absolute Gewinn	76
4.1.2. Der maximale relative Gewinn	81
4.2. Qualität und Preis	85
4.2.1. Das von Stackelberg Modell	85
4.2.2. Planung des qualitätsorientierten Produktionsprogramms	91
4.3. Qualität in der langfristigen Gewinnermittlung	98
4.4. Qualität in der langfristigen Cash Flow-Rechnung	106

5. Technischer Fortschritt ist Qualitätswechsel	113
5.1. Die Notwendigkeit des technischen Fortschritts und die Rolle von Forschung und Entwicklung	113
5.2. Die Innovation als Neuentwicklung oder Veränderung von Qualitätsmerkmalen	115
5.3. Die Diffusion innovierter Güter und Prozesse	118
5.4. Forschungs- und Entwicklungs-Output als Funktion des Forschungs- und Entwicklungs-Inputs	119
5.5. Qualität und Produktlebenszyklus	125
5.6. Die Substitution variabler Einheitskosten durch fixe Kosten bei Änderung der Prozessqualität	128
5.7. Defender- und Challenger-Qualitäten	134
5.8. Produktionsfaktoren und technischer Fortschritt	137
5.8.1. Aspekte zum Werkstoffeinsatz bei technischem Fortschritt	137
5.8.2. Qualität von Betriebsmitteln	137
5.8.3. Aspekte zur menschlichen Arbeit bei technischem Fortschritt	138
5.8.4. Qualitätsaspekte im Bereich der Dienstleistungen	142
5.8.5. Hinweis auf die Qualität des dispositiven Faktors	143
6. Qualitätssicherung durch das Qualitätsmanagement	143
6.1. Zum Begriff des Qualitätsmanagements	143
6.2. Das „Total Quality Management“	147
6.3. Qualitätszirkel	150
6.4. Ein System der Qualitätssicherung	153
6.4.1. Von den betrieblichen Normen zu weltweiten Normen	153
6.4.2. Die Normenreihe DIN ISO 9000 bis 9004 und ihre Revision: DIN ISO 9001:2000	155
6.4.3. Die Elemente der Qualitätssicherung	157
7. Die Kosten der Qualität	165
7.1. Verschiedene Kostenkategorien	165
7.2. Die Kosten der Herstellung und des Absatzes geplanter Qualitäten	168
7.3. Die Kosten der Qualitätssicherungen	172
7.4. Die Kosten der Qualitätsabweichungen	174
7.5. Anmerkungen zu den Qualitäts-Leistungskategorien	181
7.6. Ausschusskosten im System der Verbrauchsfunktionen	182
8. Qualitätspolitik und Qualitätswirtschaft	183
Literaturverzeichnis	185